



*Die Reformationsscheibe wurde von der Iltener Künstlerin Heike Klar gemalt.*





Ein besonderes Jubiläum prägt das Jahr 2017 bundesweit – der 500. Jahrestag der Reformation in Deutschland.

Vor 500 Jahren gingen wesentlich vom deutschsprachigen Raum Veränderungen aus, die sich tief in die Weltgeschichte eingeschnitten haben. Seitdem gibt es im Christentum die Trennung zwischen protestantischen Konfessionen und katholischer Kirche. Was damals geschah heißt heute Reformation.

Sie begann als theologischer Streit, entscheidend entfacht von dem jungen Mönch Martin Luther (1483–1546), der in der Provinz, in der kleinen Stadt Wittenberg an der dort eben erst gegründeten Universität lehrte. Im Oktober 1517 verschickte er 95 Thesen zu theologischen Fragen, die er – wie damals üblich – öffentlich diskutieren wollte. Es entfachte sich ein Streit, der entgegen Luthers Absicht zur Kirchenspaltung führte und – nach Luthers Tod – zu den sogenannten Konfessionskriegen zwischen protestantischen und katholischen Fürsten, zu einer Neuformatierung der europäischen Landkarte.

Luther entwickelte eine eigene, später evangelisch genannte Theologie, die sich gegen das Papstamt wendete und den Glauben des Einzelnen ins Zentrum rückte. Er verließ seinen Augustinerorden, heiratete, übersetzte die Bibel ins Deutsche, verfasste eine große Zahl an viel gelesenen Schriften – und begründete damit mit, was heute die evangelischen Kirchen sind.

Nach den vorliegenden Quellen wurde die Reformation wohl erst um 1550 in unserer Heimatregion eingeführt. Der damalige Pastor Johann Martens trat zum evangelischen Glauben über und war bis 1586 weiterhin Pastor in Ilten.

Dennoch ist die Jahreszahl 2017 Anlass genug um auch seitens der Schützen in der Kirchengemeinde an das Jubiläum zu erinnern gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern und eine Erinnerungsscheibe auszuschießen.





## **Schießen um die Jubiläumsscheibe „500 Jahre Reformation“**

Teilnahmeberechtigt sind alle Einwohnerinnen und Einwohner der Orte der Kirchengemeinde Ilten – Höver - Bilm. Weiterhin alle Mitglieder der Iltener, Bilmer und Höveraner Vereine und Verbände – wohnhaft ggf. auch außerhalb der genannten Ortschaften. Schließlich ist das Mitmachen all' denjenigen erlaubt, die in Ilten, Höver oder Bilm getauft sind.

Für alle gilt: das 12. Lebensjahr muss vollendet sein.

Der Wettbewerb wird im Schützenhaus in Ilten sowie im Schützenhaus in Höver ausgetragen.

**Wertung**

1. Mit beliebig vielen Schüssen müssen mindestens 95 Ringe erzielt werden.
2. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die mit mindestens einem Treffer 95 oder weniger Teiler erzielt haben, haben sich für das Finale qualifiziert. Es müssen mindestens 5 Schüsse abgegeben werden.

**Sportgerät** Luftgewehr

**Entfernung** 10 Meter

**Anschlagsart** stehend aufgelegt

**Schusszahl je Satz** Die Teilnahme ist beliebig wiederholbar.

**Satzgeld** 1,- € pro Schuß

**Termine in Ilten** 09., 14. und 23.07., 04., 18., 20.08. und 25.08.,  
(freitags von 19.00 bis 21.00 Uhr, sonntags von 11.00 bis 12.30 Uhr)

**Termine in Höver** 07., 14., 21. und 28.08.2017  
(montags von 20.00 bis 21.30 Uhr)

**Finale: 01.09.2017, 19.00 Uhr im Schützenhaus in Ilten**





Sobald eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer 95 Ring erreicht hat, wird eine 1-Liter-Flasche des köstlichen „Reformationsbieres“ (gebraut vom Brauhaus Ernst—August in Hannover) überreicht.

Werden mit mindestens einem Treffer 95 Teiler oder weniger erzielt, dann ist der Teilnehmer oder die Teilnehmerin für das Finale am 01.09. qualifiziert.

Im Finale werden je nach Beteiligung wertvolle Sachpreise vergeben. Die Siegerin oder der Sieger erhält am 09.09. im Rahmen des Festes rund um den Kirchturm die Jubiläumsscheibe überreicht. Für den Gewinn der Scheibe ist also eine Teilnahme am Kirchenfest am 09.09.2017 erforderlich.

## **Ablauf des Finales**

(angelehnt an das Finale der Olympischen Wettbewerbe im Luftgewehrschießen)

Alle Schützinnen und Schützen mit einem Treffer, der 95 oder weniger Teiler aufweist, nehmen am Finale teil. Aufgeteilt werden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Durchgänge à 6 Starterinnen bzw. Starter. Die Aufteilung erfolgt per Losentscheid. Ist die Zahl der Starterinnen bzw. Starter nicht durch 6 teilbar so werden die Durchgänge annähernd gleichmäßig besetzt.

- Gewertet werden Zehntel-Ringe.
- Nach 5 Minuten Vorbereitungszeit inkl. Probeschießen beginnt der Finalwettkampf mit 2 Schuss in 2 Minuten.
- Nun scheidet die Schützin/der Schütze mit dem schlechtesten Ergebnis aus.
- Es folgen weitere 2 Schüsse in maximal 2 Minuten. Wieder scheidet die Schützin/der Schütze mit dem in Summe der bisher abgegebenen Schüsse schlechtesten Ergebnis aus.
- Diese Prozedur wiederholt sich bis nur noch zwei Teilnehmer im Durchgang übrig sind.
- Bei Gleichstand entscheiden Stechsüsse (jeweils 1 Schuß in 1 Minute).
- Diese beiden besten Sportlerinnen bzw. Sportler eines jeden Durchganges haben sich für einen weiteren Finaledurchgang qualifiziert.
- Im letzten Finaledurchgang wird nach dem oben beschriebenen Modus bis zur Entscheidung verfahren.

